Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 19

Rubrik: Blick in die Gazetten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blick in die Gazetten

Messerli (soz.) verlangt in einem Postulat die Abklärung verschiedener Vorwürfe in der Presse gegen den Leiter des Wissenschaftlichen Dienstes der Stadtpolizei; ein Postulat von Bürgisser (cvp.) strebt eine wissenschaftliche Untersuchung über den Geisteszustand der Zürcher Bevölkerung an.

Traut der Sache vielleicht nicht mehr, nachdem er entdeckt hat, was für Leute die Zürcher Bevölkerung in den Gemeinderat gewählt hat.

Auch unsere Küche hat Ihre Spezialität!
Sonntags geschlossen.

Wenn's freilich so weitergeht mit dem Personalmangel im Gastgewerbe, wird die Spezialität eines Etablissements nicht mehr der Wirtesonntag sein, sondern jener Tag pro Woche, an dem das Lokal geöffnet ist.

Für Luftschutzbauten bezahlte der Bund 2,7 Mio. Fr., 10 Prozent der Mehrkosten, die durch den Bau von Schutzräumen, Notausstiegen, Mauerdurchbrüchen und Fluchwegen entstanden.

Nach den Fluchwegen zu schließen, handelt es sich vielleicht um Luftschmutz- statt Luftschutzbauten.

Wohl ist es ein wackerer Brocken, doch heute kostet eine einigermaßen geschmackvolle und zudem geruchlose Abortanlage soviel Geld wie vor zwei Generationen ein ganzes Einfamilienhäuschen mit allem Drum und Dran. Aber wer ändert's, es liegt im Zuge der heutigen Teuerung, daß nicht nur das Essen, sondern auch der weitere Weg empfindlich teurer geworden ist.

Dies als Kontrast zu den geschmacklosen und geruchvollen Anlagen von einst.

So liegt es gewissermassen »im Zug der Entwicklung«, wenn heute – noch bevor der Entscheid über ein neues Kampfflugzeug und damit über die Verwendung von mindestens 1,3 Milliarden Franken gefällt ist – am Horizont ein weiteres Riesenprojekt auftaucht, das erneut auf gegen eine Milliarde Franken zu stehen kommen dürfte: die *Verbesserung unserer Fliegenabwehr*. Wie ist der heutige Stand der Vorbereitungen?

Wesentlich Billigeres haben zweifellos unsere Drogerien und Apotheken anzubieten.

48 Mal konnte unser Gemeindeschreiber von heiratswilligen Leuen das Ja-Wort entgegennehmen.

Solang sie ihm nicht mit der Pranke auch noch die Hand schütteln wollen ...

22.50-23.40 F Aus Göteborg:
Europameisterschaften im Eiskunstlaufen und Eistanz
Kür der Herren

Wahrscheinlich geht's ums beiläufige Einfangen der bekannten Gletscherläuse.

Wartung und Pflege des Motors. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gingen wir zum praktischen Teil über. Verschiedene Kursteilnehmer hatten ihren Traktor mitgebracht. Nach einer gründlichen Reinigung schmierten wir sie, wie es am Morgen in der Theorie gelernt wurde.

Kühlwasser hatten sie während des Essens selber hinter die Binde gegossen.

Auch in den östlichen Dolomiten hält die ärgste Märzkälte seit fünfzig Jahren unvermindert an.

Kalte Füße, kaltes Herz.
Ursach: Fünfzig Jahre März.

In Millionärsviertel bei Biel sind an Durchgangsstrasse auf Frühjahr oder nach Uebereinkunft

Geschäftslokale

(70 m²) mit Hinterräumen (30 m²) zu vermieten.

Zwei millionärrische Interessenten sollen sich schon gemeldet haben, bei Nennung des Mietpreises allerdings milliohnmächtig geworden sein.

Beratungsstelle für Gemüse- und Nervenleiden. Die nächsten unentgeltlichen Sprechstunden eines Spezialarztes aus Münsigen finden am Donnerstag, den 11. November und 25. November, im 2. Stock des Gemeindehauses Meiringen statt.

Für Leute, die laufend «Kohl» verzapfen?